



Pressemitteilung, 24.04.2015

„Heute geht es um die Wurst“

Bäuerliches Unternehmen investiert rund 5,8 Millionen Euro in neue Wurstmanufaktur – Landeszuschuss von 25 Prozent

„Bei Ihnen geht es täglich um die Wurst, heute mehr denn je“: Mit diesen launigen Worten hat Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (Grüne) bei der Eröffnung der Wurstmanufaktur der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH) die „beeindruckende Entwicklung“ des bäuerlichen Unternehmens gewürdigt. Im Beisein von rund 500 Gästen – darunter viele Mitglieder, Politiker, Vertreter der Banken und der Kommunen – feierte die BESH diesen „Meilenstein“ in der Geschichte der Erzeugergemeinschaft, wie Vorstand Rudolf Bühler in der Begrüßung betonte. Insgesamt 5,8 Millionen Euro wurden in die Wurstmanufaktur in Schwäbisch Hall/Hessental investiert, 1,6 Millionen Euro Zuschuss kamen vom Land.

Als „Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung“ lobte der baden-württembergische Landwirtschaftsminister in seiner Festansprache die bäuerlichen Familienbetriebe in Hohenlohe – rund 1450 Landwirte sind der Erzeugergemeinschaft angeschlossen. Die neue Wurstmanufaktur ermögliche es künftig, das gesamte Schlachttier zu verwerten und in Wert zu setzen. „Das ist auch eine Frage der Ethik“, fügte Bonde hinzu. Mit der Investition greife das Land einen Trend im Genießerland Baden-Württemberg auf: „Regional ist erste Wahl.“

Bühler dankt der grün-roten Landesregierung und dem Minister für ihr Engagement: „Sie haben die Bauern im Blick.“ Der Landeszuschuss sei gut angelegtes Geld, denn die Summe generiere zusätzliche Wertschöpfung in der Region. Die Wurstmanufaktur sei eine notwendige Ergänzung zum Erzeugerschlachthof: „Unsere Schweine haben nicht nur Edelteile.“ Der Vorstand erinnerte an die Anfänge der Erzeugergemeinschaft im Jahr 1987: „Mit acht Bauern hat alles begonnen, heute sind wir eine starke bäuerliche Gemeinschaft.“ 130 Millionen Euro beträgt der Jahresumsatz der BESH-Gruppe, die mehr als 800 Stammkunden – Fachmetzgereien, Feinkostgeschäfte und Gastronomen – beliefert: „Vom Acker bis zum Teller ohne Zwischenhandel.“

Beim anschließenden Rundgang ließen sich der Landwirtschaftsminister und die anderen Gäste die Abläufe und die Funktionsweise in der Wurstmanufaktur erklären. Und danach im Festzelt der Erzeugergemeinschaft das Mittagessen schmecken: Siedfleisch vom Boeuf de Hohenlohe mit Meerrettichsoße, ein traditionelles Hohenloher Festessen. Zum Abschied konnte jeder Gast einen Viererpack Hausmacher Vesper mit nach Hause nehmen – „ein erfolgreiches Retroprodukt“, wie Vorstand Rudolf Bühler lächelnd anmerkte.

Seite 1 von 2





Bild:

http://www.besh.de/_page/images/presse/pm_20150424_wurstmanufaktur.jpg

Bildunterschrift:

Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (Grüne) beim Rundgang durch die neue Wurstmanufaktur der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall mit Vorstand Rudolf Bühler und dessen Ehefrau Cristina.

Foto: BESH.de

Weitere Fotomotive unter:

<http://www.besh.de/datenaustausch/wmf72dpi.zip>

24.04.2015

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Ursula Dunz

Telefon 07904 / 97 97-0

sekretariat@besh.de

www.besh.de

blog.besh.de

www.facebook.com/besh.de